

Geschichte 061

Jessie27

Der Peiniger, den ich liebte.

Mit 17 flog ich das erste Mal mit meiner Mutter nach Tunesien. Diese Reise wurde für mich mit gesponsert, vom „Weißen Ring“, nachdem ich im Alter von Anfang 17 vergewaltigt wurde. Ich ging überhaupt nicht mehr weg....! Mir ging es damals sehr schlecht, und der Weiße Ring meinte nachdem ich die Gerichtsverhandlung usw. alles überstanden hatte, dass er mich mit einem Urlaub wieder ein bisschen ins Leben zurückführen könnte. Er sponserte 600,- DM zu einem Urlaub bei und nach längerem hin und her entschied ich mich mit meiner Mama nach Tunesien zu reisen. Es war der erste Urlaub in der arabischen Welt. Wir buchten ne Pauschalreise nach Sousse. Ich lernte dort wieder neuen Mut am Leben kennen. Im Hotel lernte ich neue Freunde kennen; u. a. den Hotelangestellten Adel. Er war sehr lieb und wir kümmerten uns damals ein bisschen um ihn. Er musste sehr viele Stunden in der brennenden Sonne als Aufpasser arbeiten, er tat uns sehr leid, da er nicht mal etwas trinken durfte, während der Arbeit. Wir schmuggelten ihm irgendwie immer etwas zum Trinken zu. Er war immer sehr lieb zu mir. Ich hatte keine Angst vor ihm, da meine Mama ja ständig dabei war. Durch ihn glaube ich heute – habe ich zu damaligen Zeitpunkt wieder gelernt – dass ich wieder ein bisschen Vertrauen in die Männerwelt schaffte. Wir verbrachten einige Urlaube von nun an in Tunesien. Mir ging es immer besser. Irgendwie passierte es damals irgendwann, dass wir „ein Paar“ wurden. Es passierte nicht sehr viel; wir gingen Händchenhaltend zur Disko usw. wir küssten uns – aber nie mehr. Irgendwie war ich zwar verliebt, dachte aber nicht daran, dass es für immer wäre; hatte nie im Kopf ihn vielleicht zu heiraten.....; Auf alle Fälle lernte ich über Umwege seinen Freund Nouri kennen; Als ich ihn das erste Mal sah, war ich total fasziniert von diesem Mann; er hatte Ausstrahlung, die man mit nichts auf dieser Welt vergleichen konnte; kein Smaragd könnte so strahlen, wie seine Augen damals; Ich dachte damals, die Frau die ihn einmal bekommen sollte, musste sich glücklich schätzen – sehr sogar! Wir trafen uns öfters mit ihm; ich war immer total glücklich wenn wir mit ihm unterwegs waren. Aber wirklich niemals dachte ich, dass ich es wäre, die ihn bekommen sollte. Ich war mit Adel weiterhin irgendwie ein Paar, führte aber auch mit Nouri sehr gute Gespräche u. a. auch über eine Freundin aus Deutschland, die er damals hatte. Sie hieß Jackline. Er war so in sie verliebt. Er gab mir einmal ne Kette für Jackline nach Deutschland mit, die ich ihr per Post zustellen sollte, mit ein paar netten Zeilen. Oh, dachte ich damals - muss diese Frau glücklich sein, so einen tollen Mann als Freund zu haben..... ; Egal, zu damaligem Zeitpunkt, dachte ich wirklich niemals dass er Interesse an mir hat. Er sagte immer, dass ich wie eine Schwester für ihn bin. Wir telefonierten aber doch auch oft. Ich schrieb ihm Briefe mit mehr Gefühl, als ich sie Adel schrieb. Oh shit, diese Augen; ich sehe sie noch immer vor mir. Dann passierte aber, was wohl passieren musste. Meine Mama war damals 50 Jahre (sie lebte von meinem Vater getrennt); Sie hatte eine Freundin (sie ist so ca. 10 Jahre jünger als meine Mama), die ein paar mal bei uns zu Besuch war. Sie heißt Renate. Ich seh´ uns damals noch auf der Couch im Wohnzimmer meiner Mutter sitzen. Wir erzählten ihr wie toll Tunesien sei.....; kurzerhand entschieden wir uns an diesem Abend mit ihr nach Tunesien zu fliegen. Wir buchten; ich erzählte nichts davon Adel, da ich ihn überraschen wollte. Ich erzählte ihm nur, dass eine Freundin meiner Familie nach Sousse flog, und dass sie Geschenke für ihn dabei hat. Ich vereinbarte ein Treffen für sie. Meine Mutter und ich versteckten uns in der Lobby im Hotel und Renate wartete draußen auf meinem Freund. Mein Herz pochte, oh wie sehr würde er sich wahrscheinlich freuen, wenn er bemerkte, dass es eine Überraschung war..... ; Wir trafen uns jeden Tag am Meer; wir sprachen davon, dass er uns ja mal in Deutschland besuchen könnte; habe viele Bilder davon; durch diese Bilder spüre ich heute noch, wie weh es damals tat....., als ich merkte dass er immer mehr mit Renate sprach (sie hatte ein Schuhgeschäft in Deutschland), ich merkte auf einmal dass es ihm nur noch um sie ging, obwohl er damals ca. 4 Jahre älter war als ich; und sie war ca. 42. Meine Mama und ich dachten uns aber noch nicht so viel dabei – Renate war ja eine Freundin meiner Mutter.....; Im nachhinein sind wir uns sicher, dass sie es nicht abwarten konnte, dass wir schlafen gingen, sie täuschte Müdigkeit vor; aber sobald wir alle im Hotelzimmer waren, hat sie sich wohl oder über mit Adel getroffen. Am letzten Abend – ich war so traurig – wusste noch immer nichts von diesem Verhältnis; saß ich an der Bar; wartete auf Adel..., aber er kam nicht; auf einmal stand aber Nouri vor mir; ich freute mich, fing aber gleichzeitig auch vor ihm zu weinen an, als ich ihm erzählte, dass Adel mich am letzten Tag vor meiner Abreise alleine lies. Nouri wusste damals mit Sicherheit über alles Bescheid. Ich merkte es natürlich nicht, er gab mir wieder neuen mut, wollte dass wir auf seinem Mofa in ne Disko fahren, das wir dann auch machten; erzählte mir sein freund Adel müsse arbeiten....., irgendwie war ich aber durch die Anwesenheit von Nouri sogar total glücklich, wir tanzten,

hatten Spaß, irgendwann überkam mich aber dieses wahnsinnige Gefühl, als wir nebeneinander saßen, ich griff seine Hand, und schaute ihn an; ich wusste ich empfand sehr viel für ihn, aber wie sollte ich es ihm sagen, Adel war doch sein Freund. Er ergriff meine Hand immer stärker, schaute mich immer lieber mit seinen tollen Augen an, auf einmal küsste er mich, so leidenschaftlich....., Ich war hin und weg; ich wusste der oder keiner. Ich merkte, dass ich schon sehr lange Zeit, sehr viel für ihn empfand. Er bekam – oder wahrscheinlich war's damals gespielt – auf einmal Panik. Was hat er nur getan, ich bin die Freundin seines Freundes; er bringt ihn um, wenn er dies erfährt, - ich tröstete ihn; irgendwie war das der schönste Abend meines Lebens. Ich wusste an diesem Abend noch nicht dass Renate ein Verhältnis mit Adel hatte. Wir flogen nach Hause. Es war aber alles noch verdeckt, ich war offiziell noch mit Adel zusammen, obwohl ich wusste dass Nouri der Richtige war. Wir flogen alle nach Hause; der Abschied von Renate und Adel viel auch sehr schwer, Nouri war auch dabei, als der Bus uns abholte. Ich dachte ich schaff das nicht, - ja diesen Mann liebte ich - ! Davon war ich überzeugt. Keiner wusste von der Beziehung des anderen. Ich war zu Hause und dachte nur noch an diesen letzten Abend mit Nouri. Ich wusste, ich musste wieder in dieses Land. Ich buchte einen Urlaub 2 Wochen danach. Irgendetwas machte mich total glücklich, aber ich wurde krank. Vielleicht erzeugte das Unbehagen, dass ich ja eigentlich Nouri besuchen wollte – und nicht Adel – einen psychischen Stress in mir, der mich krank machte oder einfach inshaallah, der mich den Urlaub absagen ließ. Es fiel mir sehr schwer, aber ich fühlte mich krank. Mein über alles geliebter Vater, erlitt damals in der Zeit, in der ich den Urlaub gebucht hätte einen sehr schweren Schlaganfall. Und mir war klar, dass es wohl so sein musste, dass ich diesen Urlaub absage. Unter dem dass ich im Bett mit meiner Mutter lag, erfuhren wir, dass ihre angebliche Freundin, vorhatte meinen Freund Adel zu heiraten. Eine Welt brach irgendwie in mir zusammen.... Ich hing sehr stark an meinem Vater, er war sehr viel für mich; Ich fiel wieder in ein sehr dunkles Loch. Ich pflegte ihn 1 Jahr zu Hause, schaffte es aber nicht immer, und fand mich irgendwann in einer Klinik „psy.“ wieder. Ich lernte dort wieder zu mir selbst und ich schloss mit Tunesien usw. ab! Wäre ich damals nur standhaft geblieben. Ich kam damals auf Besuch nach Hause, und wie Gott will, läutete das Telefon und Nouri war am anderen Ende. Auf einmal kamen wieder alle Gefühle in mir hoch und ich wusste irgendwann, ich musste ihn haben. Es gab keinen der es so gut wie er mit mir meinte. Ich machte den Klinikaufenthalt zu Ende, und flog nachdem es meinem Vater wieder ein bisschen besser ging, nach Tunesien. Wir verbrachten wunderschöne Urlaube, mieteten uns einen Bungalow, dass er immer bei mir sein konnte. Das machten wir ein paar Mal, aber ich wusste dass ich mir nichts sehnlicher wünschte, als dass er immer bei mir sein sollte. Wir machten damals ein Visum, dass er mich in Deutschland besuchen konnte. Ich erinnere mich noch an ein ganz entscheidendes Ereignis. Ich glaubte, dass er es schaffen konnte, zu mir mit dem Besuchervisum zu kommen; dann kam ein Anruf von ihm, dass er es doch nicht schaffte in der Botschaft, er weinte am Telefon....., es war 12 Uhr mittags, ich weinte auch, meine Mama sagte damals damit sie mich beruhigte, dann musst du halt fliegen – irgendwann meinte sie- ich aber nahm es wörtlich und flog sofort zu meinem Schatz. Ich organisierte einen Flug zu ihm, am gleichen Tag um 17 Uhr ging ein Flugzeug, das mich zu meiner großen Liebe brachte, ich sagte nur organisiere einen Bungalow, bin bald bei dir. Und so flog ich zu ihm. Wir mieteten uns ein Auto und fuhren zu der deutschen Botschaft nach Tunis. Ich hatte an diesem Tag so eine Blasenentzündung – ich werde sie nie vergessen. Wir fuhren mit einem sehr guten Freund von ihm. Ohne ihn hätten wir es nie geschafft, noch während der Öffnungszeit das Besuchervisum für Deutschland zu erhalten. Wir bekamen es. Ich war nur noch glücklich. Ich flog wieder nach Hause nach 14 Tagen. Ich war aber nicht so traurig, da ich wusste dass er bald zu mir kommen würde. Und dann war es endlich so weit, am Nikolaustag, darum weiß ich es noch so genau, holte ihn vom Flughafen ab, er sah das erste Mal Schnee, und ich war glücklich. Er hatte für 6 Wochen ein Besuchervisum, verlängerte dann noch einmal, da er angeblich krank wurde. Damals war es schon nicht mehr so leicht für mich, ich dachte aber immer an den Kulturwechsel, er machte mir einen Heiratsantrag bei meiner Mutter, mit Blumen, sie erklärte ihm dass er es nicht so leicht haben würde, aber er schwöre seine Liebe zu mir; für mich war klar ich würde ihn heiraten; Irgendwann flog er zurück, und ich war nur noch unendlich traurig, ich sammelte sämtliche Papiere zusammen, telefonierte Stundenlang mit ihm, um ihm auszudeutschen welche Papiere ich brauchte für die Heirat, dann kamen die Papiere, ich ließ sie übersetzen von einem vereidigten Dolmetscher und er kam mit einem Besuchervisum. Wir hatten nur 1 Woche Zeit. Zum Schluss fuhren wir nach München in irgendein Gericht um den letzten Stempel zu erhalten um heiraten zu können. Wir fieberten. Aber es passte alles. Wir organisierten eine schnelle Hochzeit. Ich kaufte damals alles (Hochzeitsanzug, Ringe, Feier, Wohnung, Möbel, wir schafften das alles. Ich war mir sicher, dass ich von nun an alles schaffen konnte, da mein über alles geliebter Nouri an meiner Seite war.

Nach einem Jahr Ehe heiraten wir auch noch in weiß in Sousse. Es war ein super schönes aber auch anstrengendes Erlebnis. Das war im März 2000.

Im April 2000 schlug er mich so sehr dass mein rechter Arm komplett gelähmt war. Ich war schockiert. WARUM! Ich wollte mich scheiden lassen; aber leider nach einem Jahr war er noch nicht deutsch. Er kam angefleht, ging mit mir zur Ehe - Therapie. Er würde sich ändern. Ich glaubte ihm, ich liebte ihn so sehr. Da waren wir nun 1 x pro Woche beim Therapeuten. Ich dachte er ändert sich, aber es wurde immer schlimmer: ich durfte nicht mehr einheizen (den Winter über), kostet ja Geld, er warf mich zu Boden wie ein Stück Dreck, warf Sachen nach mir, die ich so nicht mal auf ein Tier geworfen hätte – geschweige denn auf eine Frau – bzw. auf seine Frau. Ging mit dem Messer auf mich los. Im Wald, nachdem er mir mitgeteilt hatte, dass er seinen großen Bruder in Würzburg besuchen würde, und ich gesagt hatte, dass ich mit ihm komme, NEIN, und das Messer an meiner Kehle. Mein Auto aus dem er während der Fahrt die Handbremse rausriss und, und, und ..

Ich blieb aber, wie vielleicht für niemanden nachvollziehbar bei ihm, ich liebte ihn immer noch. Ich kämpfte. Ich ging mit ihm zu den Ämtern, damit er die deutsche Staatsangehörigkeit erlangte. Ich liebte ihn so sehr. Ich machte eine Flasche Sekt auf, um mit ihm den deutschen Pass zu feiern. Ein Fehler. Er sperrte mich in das Schlafzimmer ein. Sein Freund Adel hat nachdem er den deutschen Pass erhalten hat auch Renate verlassen. Wir haben keinen Kontakt mehr zu ihr (sie lebt aber jetzt irgendwo in Sousse) Irgendwann ist er noch auf meine Mutter los, die immer nur das Beste für ihn wollte los, hat ihr einen Schubs gegeben, dass sie durch ihr ganzes Schlafzimmer geflogen ist, das war keine Gewalt gegen mich sondern gegenüber meiner Mutter die ich nach dem Tod meines Vaters mehr denn je geliebt habe. Das hat mir vielleicht ein bisschen mehr die Augen geöffnet, als zuvor. Ich hätte oft von seinem Bruder in Würzburg Hilfe erwartet, die ist aber nicht gekommen, er war auch nicht mit seiner Familie auf unserer Hochzeit in D anwesend. Ich bin überzeugt davon dass mich seine Familie nie richtig gern gehabt hat und dass ich nur Mittel zum Zweck war.

AUF EINMAL WAR ER WEG. Nun hatte ich den Scheidungstermin vor mir und mein einziger Gedanke in war, dass ich nicht wusste, wie ich diesen Tag überlebe. Schrei ich meinen Kummer heraus, aber dank 1001Geschichte und der vielen betroffenen Frauen auf dieser Seite habe ich diesen schrecklichen Tag überstanden.

Es gibt noch vieles zu erzählen, das war nur ein Teil meiner Geschichte Es wäre schön, wenn durch meinen Beitrag anderen Frauen die Augen geöffnet werden, und wenn's auch nur eine Einzige wäre, der ich mein Leid ersparen könnte.